



Geimeinsamer Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN, Kommunale Initiative (KI) und ÖDP im Stadtrat Aschaffenburg – 6. Oktober 2016

An den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
Herrn Klaus Herzog
(per Mail)

Zusatzantrag zum TOP B26 (Verkehrssituation/Planungsüberlegungen/Zielsetzungen) auf dem Plenum am 24.10.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die oben aufgeführten Fraktionen der Parteien und Gruppierungen im Stadtrat beantragen für den Tagesordnungspunkt zum Thema B26/Darmstädter Straße folgende Beschlüsse:

Antrag 1. Der Stadtrat akzeptiert weiterhin das Ergebnis des Bürgerentscheids vom 2. Februar 2014. Der Bürgerentscheid wird durch keine, wie auch immer geartete Beschlussfassung aufgehoben.

Antrag 2. Alle Beschlüsse welche die Planungsüberlegungen, Verkehrssituation und Zielsetzungen zum Umbau der B26/Darmstädter Straße betreffen, erfolgen in namentlicher Abstimmung.

Begründung:

Zu 1.

Der Bayerischer Wirtschaftsminister Joachim Herrmann erklärte unmittelbar vor der Abstimmung zum Bürgerentscheid 2014, das Projekt werde „**nicht gegen das Votum der Aschaffener umgesetzt**“. (Main-Echo vom 3. Februar 2014)

OB Klaus Herzog zeigte sich laut "Main-Echo" vom 3. Februar 2014 (nachdem die Bürger mit Mehrheit die Ausbauplanung in einem Bürgerentscheid abgelehnt haben) "**als guter Verlierer**" und erklärte:

"Ich bin Demokrat. Ich akzeptiere dieses Ergebnis. Punkt."

Die Abstimmungsbeitragung von 25,5 Prozent bezeichnete Herzog laut "Main-Echo" vom 3. Februar 2014 als

"Gutes Zeichen für die politische Kultur in Aschaffenburg."

Die große Mehrheit der Aschaffener beauftragten am 2. Februar 2014 im Bürgerentscheid die Stadträte und den Oberbürgermeister, dass **„die Stadt Aschaffenburg ihren Beschluss vom 19.02.2013 zur Billigung des durchgehenden vier- bis sechsspurigen Ausbau der B26 zwischen Waldfriedhof und Thyssenbrücke zurücknimmt und alle politischen und rechtlichen Maßnahmen ergreift, um einen vier- bis sechsspurigen Ausbau der B26 zu verhindern.“**

Zu 2.

Das überwältigende Interesse der Bürgerinnen und Bürger in Aschaffenburg an weiteren Planungen und Überlegungen zur Gestaltung der B26/Darmstädter Straße begründet eine namentliche Abstimmung über diese Punkte. Die Aschaffener wollen wissen, wem sie bei der nächsten Stadtratswahl wieder vertrauensvoll ihre Stimme geben können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stefan Wagener Stefan

Für die Fraktion der Kommunalen Initiative (KI)

Johannes Büttner

Für die ÖDP im Stadtrat

Bernhard Schmidt